

Nordoberfränkischer Verein
für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V.
c/o Stadtarchiv Hof, Unteres Tor 9, D-95028 Hof
Telefon: 09281 / 815-2701, Fax: - 815-87-2701
www.lnv-hof.de, www.forum.lnv-hof.de
mail@lnv-hof.de



im Februar 2017

An die
Mitglieder des
Nordoberfränkischen Vereins

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsfreunde,

im Anhang dieses Schreibens finden Sie eine Bescheinigung unseres Schatzmeisters, die Sie dem Finanzamt bei der Einkommensteuererklärung vorlegen können, um den Mitgliedsbeitrag an den Nordoberfränkischen Verein steuerlich geltend zu machen.

Im März, April und Mai laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

1) Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 8. März 2017

18.00 Uhr, Sparkasse Hochfranken, Sonnenplatz 6, Hof (Eingang von der Bismarckstraße oberhalb der Gaststätte „Trompeter“)

Hiermit ergeht die satzungsgemäße Einladung an die Mitglieder des Nordoberfränkischen Vereins zur Jahreshauptversammlung 2017 im Gebäude der Sparkasse Hochfranken am Sonnenplatz 6 in Hof am 8. März 2017 um 18.00 Uhr. Bitte reichen Sie Anträge, über die abgestimmt werden soll (siehe Tagesordnungspunkt 7), bis spätestens acht Tage vor der Versammlung schriftlich bei der Ersten Vorsitzenden ein (Anschrift im Kopf dieses Briefes).

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Tagesordnung der Mitgliederversammlung
2. Totengedenken
3. Tätigkeitsberichte (Erster Vorsitzender, Zweite Vorsitzende, Schatzmeister, Jury des Schülerwettbewerbs, Arbeitskreise Friedhof, Gästeführer, Geschichtstafeln, Archäologie und Denkmalpflege)
4. Bericht der Kassen- und Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 2016
5. Entlastung (Schatzmeister, Vorstand) für das Geschäftsjahr 2016
6. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
7. Beratung und Abstimmung über Mitgliederanträge, die spätestens acht Tage vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht wurden
8. Verschiedenes

2) Vortrag am Mittwoch, 8. März 2017

Dr. Gerhard Lehrberger, München: Bayreuther Marmor: Polierfähige bunte Kalksteine aus dem Hofer Land

20.00 Uhr, Sparkasse Hochfranken, Sonnenplatz 6, Hof (Eingang von der Bismarckstraße oberhalb der Gaststätte „Trompeter“)

Seit 1753 wurden in St. Georgen bei Bayreuth verschiedene Marmorarten aus dem östlichen Teil der Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth verarbeitet. Dazu zählten auch die abgebauten Flaserkalke aus dem Hofer Land. Durch die Weiterverarbeitung der Bruchstücke in St. Georgen wurde aus dem „Hofer Marmor“, ebenso wie aus Marmor aus der Gegend von Wunsiedel oder Streitberg, ein „Bayreuther Marmor“. In St. Georgen wurden aus über vierzig verschiedenen Marmorarten unter anderem Altäre, Särge, Grabsteine, Tischplatten, Kamineinfassungen, Schmuck-, Butter- oder Tabaksdosen, Wandleuchter oder Mörser hergestellt. Dr. Gerhard Lehrberger vom Lehrstuhl für Ingenieurgeologie an der Technischen Universität München geht auf Abbau und Verarbeitung des Hofer Marmors ein und wird Verwendungsbeispiele aus dem näheren und weiteren Umfeld (darunter z. B. die Befreiungshalle in Kelheim) vorstellen.

Der Vortrag ist öffentlich. Nicht-Mitglieder des Vereins sind herzlich willkommen.

3) Vortrag am Donnerstag, 23. März 2017

Thomas Blachnik, Nürnberg: Die Arnika – Eine Leuchtturmart der Biologischen Vielfalt. Wildblume, Heilpflanze und Zugpferd für Naturerleben

19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof

In der Arnika vereinen sich viele Aspekte, die mit dem modernen Begriff der Biologischen Vielfalt verbunden sind: Leitart selten gewordener Magerrasen und Bergwiesen, Heilpflanze, genetische Ressource und Kulturgut. Als attraktive Erscheinung ist sie als „Leuchtturmart“ geradezu prädestiniert. Jahrzehnte ist es her, dass sie in Frankenwald und Fichtelgebirge ganze Wiesen gelb einfärbte. Inzwischen ist sie selten geworden und droht vielerorts auszusterben. Nicht zuletzt deswegen ist sie eine Art, für deren Erhalt die Bundesrepublik Deutschland große Verantwortung trägt und Erhaltungsprojekte im Bundesprogramm Biologische Vielfalt fördert. Unser Mitglied Thomas Blachnik stellt die verschiedenen Aspekte der Arnika vor und berichtet auch photographisch von den Schutzbemühungen des Hofer Arnikaprojektes.

4) Vortrag am Dienstag, 4. April 2017

Dr. Alex Burkhardt, Marburg: Aus Demokraten werden Nationalsozialisten? Die Radikalisierung des Hofer Bürgertums zwischen 1919 und 1924

19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof

Zwischen 1919 und 1924 ändert das protestantische Bürgertum in Hof drastisch sein Wahlverhalten: Die Stimmen, die am Anfang der Zeitspanne einer linksliberalen pro-republikanischen demokratischen Partei galten, werden gegen Ende den Nazis zugewandt. Diese außerordentliche Verschiebung des Wahlverhaltens ging einher mit einer Gesamtveränderung der lokalen bürgerlichen politischen Kultur – von vorsichtig prodemokratisch, pro-Völkerbund und fortschrittlich hin zu autoritär, nationalistisch und lautlos antisozialistisch. Warum kam diese merkwürdige und beunruhigende Wende zustande? Der Referent Dr. Alex Burkhardt hat sich in seiner Doktorarbeit an der St. Andrews University in Schottland mit diesen Fragen beschäftigt und die sich verändernde Ideologie des Hofer Bürgertums in diesem Zeitraum analysiert. Im Vortrag präsentiert er die Ergebnisse seiner Forschungsarbeit und zeigt, welche

Faktoren zur Radikalisierung des Hofer Bürgertums in den Anfangsjahren der Weimarer Republik beigetragen haben.

5) Vortrag am Donnerstag, 20. April 2017

Diana Nitzschke, Wunsiedel: FichtelgeBIERge. Geschichte(n) rund ums Bier

19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof

Das Bierbrauen hat in der Region rund um das granitene Hufeisen eine lange Tradition. Bereits im Mittelalter gab es Kommunbrauhäuser, genehmigt von den jeweiligen Landesherren. Diese sind leider vielfach verschwunden oder in Privatbrauereien übergegangen. Denn das Bier galt auch im Fichtelgebirge, allerdings zumeist in schwacher Form, als Grundnahrungsmittel. Noch im 19. und frühen 20. Jahrhundert besaß jeder Ort im Fichtelgebirge mehrere Brauereien. Heute sind es noch 12 Brauer und Brauereien im Fichtelgebirge, die den Gerstensaft selber herstellen. Die Sortenvielfalt ist bemerkenswert hoch, das Engagement und der Einfallsreichtum der Brauer und Brauerinnen für ihr Produkt überwältigend. Das Anliegen des Vortrags ist es – in Anlehnung an die Themenbereiche der gleichnamigen Ausstellung, die 2016 im Fichtelgebirgsmuseum zu sehen war - die Geschichte des Bierbrauens im Fichtelgebirge von der Vergangenheit bis in die Gegenwart schlaglichtartig zu dokumentieren.

6) Vortrag am Dienstag, 9. Mai 2017

Dr. Petra Hölscher, München: Helga Zahn. Eine bedeutende Schmuckkünstlerin aus Schwarzenbach an der Saale

19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof

Helga Zahn (1936-1985) galt als eine der führenden Schmuckkünstlerinnen in Großbritannien, aufgewachsen ist die aber in Schwarzenbach an der Saale. Mit 21 Jahren tauschte sie ihre Heimatgemeinde gegen das pulsierende Leben in London ein, erlebte dort den Aufbruch der „Swinging Sixties“ und das Aufkommen der „Pop-Art-Bewegung“, hatte einen zweiten Wohnsitz in New York und reiste immer wieder nach Paris. Bald gehörte sie zu den tragenden Säulen des „studio jewelry movement“, jener seinerzeit jungen Bewegung, die Schmuck als eigenständige Kunstrichtung definierte. Dabei war Helga Zahn Autodidaktin und keine ausgebildete Goldschmiedin. Dr. Petra Hölsch, Oberkonservatorin in der neuen Sammlung – The Design Museum München, wird Leben und Werk von Helga Zahn vorstellen und deutlich machen, welche bedeutenden Impulse von ihr im Bereich des Autorenschmucks ausgingen.

7) Vortrag am Dienstag, 23. Mai 2017

Adrian Roßner, Zell: Zwischen Tradition und Moderne - das Hofer Land im Zeichen der Industrialisierung

19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof

Das Hofer Land zählt bis heute zu den Kernzentren der Textilindustrie in Deutschland und ist damit von einer jahrhundertealten Tradition geprägt: Schon im ausgehenden Mittelalter konzentrierten sich die Menschen in der kargen Region auf eine Verarbeitung von Flachs, den man während der Wintermonate in den „Rockenstuben“ händisch zu einfachen Tüchlein verwob. Darauf aufbauend fand insbesondere während der preussischen Regierung eine Stärkung des zwischenzeitlich in Manufakturen verlagerten Handwerks statt. Es war demnach keine „Revolution“, die, ausgehend von Großbritannien, über die Region hinwegfegte, sondern der

Höhepunkt einer langen Entwicklung, der Hof im 19. Jahrhundert zum Industriestandort machte. Diesen Prozess nachzuzeichnen und dabei auch die einhergehenden gesellschaftlichen Strukturwandlungen zu beschreiben, liegt im Fokus des Vortrags.

8) 1. Hauptexkursion am Samstag, 27. Mai 2017

Coburg (mit Beatrix Münzer-Glas, Hof)

7.00 Uhr, Parkplatz neben dem Gasthaus Deutsche Flotte, Plauener Straße, Hof

Bitte entnehmen Sie die Einzelheiten zur Exkursion dem beiliegenden Blatt.

9) Vortrag am Mittwoch, 31. Mai 2017 (Achtung: Terminänderung!)

Dr. Axel Herrmann, Hof: Schule im Schatten des Hakenkreuzes. Zur Hofer Schulgeschichte im Dritten Reich

19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof

Der Vortrag musste wegen des Innenhofkonzertes im Innenhof des Seniorenhauses am Unteren Tor, das am 1. Juni stattfindet, auf den 31. Mai vorverlegt werden. Eine Kurzfassung des Inhalts des Vortrags erhalten Sie im nächsten Mitgliederrundbrief, der im Mai an die Mitglieder verschickt wird.

Mit freundlichen Grüßen,



Sandra Kastner
Erste Vorsitzende

Bestätigung für Ihre Steuerunterlagen

Laut Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hof vom 18.8.2014, Aktenzeichen 223/110/00075, ist der Nordoberfränkische Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V. für Förderung der Volksbildung (Abschnitt A Nr. 4 der Anlage1 zu § 48 Abs. 2 ESTDV) als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen hiermit, dass an uns geleistete Mitgliedsbeiträge und Spenden ausschließlich für unsere satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Das Finanzamt Hof bestätigt mit Bescheid vom 18.8.2014, dass sowohl Spenden als auch Mitgliedsbeiträge gem. § 50 Abs. 1 ESTDV steuerlich abzugsfähig sind.

Diese Bescheinigung gilt – nach Rücksprache mit dem Finanzamt Hof – bis zu einem Betrag von 100 Euro in Verbindung mit einem nachprüfaren Bankbeleg.

Rolf Zeitler
Schatzmeister